

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

länder durch ihre frische Gabe. In vielem erinnert Gegend und Tal an Sexten und die Dolomiten in Tirol, wo wir auch den Welschen die Stirne bieten. Und wie dort, so wird auch hier der gräßliche Krieg, der unsere schönsten Grenzgebiete verwüstet, für diese einige Vorteile bringen. Im kleinen insoferne, als die slowenischen Ortschaften aus ihrer bisherigen Abgesperrtheit heraustreten und sich entfalten können, so z. B. die oberen Gebiete der Sava mit denen der Soca Verbindung finden, daß selbst das eisenbahnferne F. . . . zu neuer Blüte aufwachsen und zum nationalen Bollwerk gegen die Welschen erstarken wird. Die prächtigen neuen Straßen, an Stelle der jahrhundertalten Saumpfade, werden im Frieden aber auch den großen Verkehr und Fremde anziehen, letztere sei es, um die Naturpracht — ich erinnere an den Triglav und Krn — zu beschauen, sei es um die Stätten des Kampfes zu besehen oder wieder aufzusuchen. Es ist nur eine Sache unserer Fremdenverkehrsverbände, die Reisenden aufmerksam zu machen, für zahlreiche und eigenartige Unterkünfte und köstliche Erinnerungen haben wir indes schon selbst gesorgt. — Ob in so kurzer Zeit des Friedens der Bau solcher Hochgebirgsstraßen überhaupt möglich gewesen wäre? Hier schaut man wieder den Willenszertug und die Macht des Einigen, durch welche einst die ewigen Pyramiden und Paläste aus dem Boden gewachsen waren. Wie hat man noch vor Jahresfrist die Versorgung einer hochgelegenen Schutzhütte (wie z. B. das Berliner Haus im Zillertal) bestaunt und bezahlt! Und hier werden Divisionen mit Verpflegung, Ausrüstung, Munition, Baumaterial usw. täglich neu gleich denen in